

Start in Jubiläumssaison

Ein Abschied: Großes Zunftballett trat zum letzten Mal in Gottenheim auf

Gottenheim. „Klein, fein, für jeden Etwas und für alle offen. So dachten wir: Mit Spannung erwarteten wir den 11.11.11 in Gottenheim, die Narrentaufe verlegten wir aufgrund des 60-jährigen Jubiläums im kommenden Jahr kurzerhand in die Turn- und Festhalle in der Schule. Doch für uns alle überraschend: Kurz vor Programmbeginn um 20 Uhr waren alle Sitz- und sogar die Stehplätze in der Halle belegt“, freut sich Zunftmeister Lothar Schlatter über die gelungene Fasnetzeröffnung am vergangenen Freitag in Gottenheim.

Schon um 19.11 Uhr hatten sich Gottemer Narren und Täuflinge am Narrenbrunnen an der Umkircher Straße getroffen. Angeführt von der Guggemusik Krach & Blech und der Jugendgugge Storze-Fätzer wurden die Täuflinge vom Narrenbrunnen zur Turn- und Festhalle in der Schulstraße begleitet.

Dann folgte ein vielseitiges Programm, das um 20 Uhr wie geplant beginnen konnte. Nach der musikalischen Einstimmung durch die Guggemusik Krach & Blech (Leitung Thoma Schnell) und die Jugendgugge Storze-Fätzer (Lukas Trotter) begrüßte Zunftmeister Lothar Schlatter die Gäste in der Halle. Das Mini-Ballett unter der Leitung von Silke Schneider und Sabine Flegstahler stimmte in das Tanzprogramm des Abends ein. Chronist Klaus König und Isabella Lutz-Herzog referierten anschließend aus der Chronik der Zunft. „Antonio“ Eckhard Briem präsentierte einen Ausschnitt aus dem Programm des Zunftabends 2011. „Bruce“ Dirk



Das Große Zunftballett der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim trat am 11.11. zum letzten Mal in dieser Besetzung auf. Foto: privat

Schwenninger wiederholte ebenfalls sein gelungenes Programm vom Zunftabend im Februar bevor durch Narrenpfarrer Klaus König und seine „Ministranten“ die Narrentaufe durchgeführt wurde.

Getauft und als Narr eingeschwo-ren wurden an diesem Abend 13 aktive Mitglieder der Krutstorze. Getauft wird im Alter ab 14 Jahren oder darüber hinaus wenn der Mitgliedsantrag rechtzeitig vor der Taufe bei der Zunft eingeht. Ab 14 Jahren darf ein Zunftmitglied die Maske aus Lindenholz als Hästräger tragen.

Höhepunkt des Programms war aber der Auftritt des Großen Balletts der Narrenzunft, dass an diesem Abend ihren letzten öffentlichen Auftritt in Gottenheim hatte. Der Applaus war groß. „Bedanken möchten wir uns bei Melanie Schmidle, Sabrina Schmidle, Iris König, Daniela Schäfer, Alexa Andres, Lisa Heckroth, Melanie Hess, Melanie Neumeier, Marina Hagios, Nicole Steiner, Patricia Wiloth und Sabrina Noack. Ein besonderer Dank gilt Katja Meier, denn unter ihrer Leitung erreichte das Große Ballett seinen großen Erfolg“, be-

tonte Zunftmeister Lothar Schlatter nach der Aufführung. Als Dank und Anerkennung wurden die jungen Damen zum Abschied mit einer DVD beschenkt, auf der alle Auftritte des Großen Balletts an den Zunftabenden der Krutstorze seit 1995 von Lothar Zängerle festgehalten worden waren.

Die Guggenmusiken Krach & Blech und die Storze-Fätzer beendeten das gelungene Fasnet-Eröffnungs-Programm. Durch den Abend führten übrigens am Freitag erstmals und gekonnt Nicole Schulz und Simone Schlatter. Die organisatorische Leitung hatte an diesem Abend Manuela Rein, die auch als Leiterin des Arbeitskreises Zunftabend in der Narrenzunft aktiv ist.

Im Moment hat die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim 109 aktive Mitglieder, davon sind fast die Hälfte Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Das kommende Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „ZwanzigZwölf - 60 Jahre Narrenzunft Krutstorze Gottenheim“. Die Saison beginnt mit einem Fackelzug und einem Gugge-Festival am 21. Januar 2012. (RK)